

Samstag, 10. Oktober | 19.30 Uhr

Eisfeld, Dreifaltigkeitskirche

DER HOF TANZT – SUITEN UND SONATEN IN SKORDATUR

Der musikalische Garten

Weitere Aufführung

Sonntag, 11. Oktober | 11.00 Uhr

Dornburg, Altes Schloss (Kaisersaal)

Scordatura (ital.) – das Umstimmen der Saiten eines Instruments – war vor allem im südlichen deutschsprachigen Raum Europas im 17. Jahrhundert sehr beliebt. Sie bewirkt eine größere Resonanz beim Instrument und eröffnete neue harmonische Spielmöglichkeiten. Einen Höhepunkt dieser Praxis markieren die Werke Heinrich Ignaz Franz von Biber. Seine »Harmonia artificiosa-ariosa« enthält sieben eindrucksvolle Partitas für zwei skordierte Violinen und Basso continuo. Aber auch viele andere Komponisten, wie Philipp Heinrich Erlebach oder Johann Heinrich Schmelzer schrieben in Skordatur. Die Stücke, ob Sonata, Partita, Suite oder Balletae genannt, waren ähnlich strukturiert, bestanden aus Tanzsätzen, teilweise noch zusätzlich umrahmt von zwei Ecksätzen und erklangen zu den zahlreichen höfischen Bällen. Ein Teil dieser Musik findet sich auch heute noch in Musikaliensammlungen und Archiven, wie z. B. die Sammlung anonymer Tanzmusik des Klosters St. Georg in Längsee (Österreich), woraus die im Konzert erklingende Suite für zwei Violinen ohne Bass stammt. Das junge Ensemble – mehrfacher Preisträger international renommierter Wettbewerbe – verspricht einen mitreißenden Hörgenuss.



Kooperationspartner: Evang.-Luth. Kirchgemeinde Eisfeld, Verein Freunde von Kirche und Schloss zu Eisfeld e. V., Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten, Schatzkammer Thüringen
15,-/10,- EUR | Vorverkauf: Ticket Shop Thüringen und Tourist-Information Eisfeld, Telefon: 03686-300308, info@stadt-eisfeld.de